STÄDTISCHE VOLKSBÜCHEREI

»aktuell und zeitgemäß«

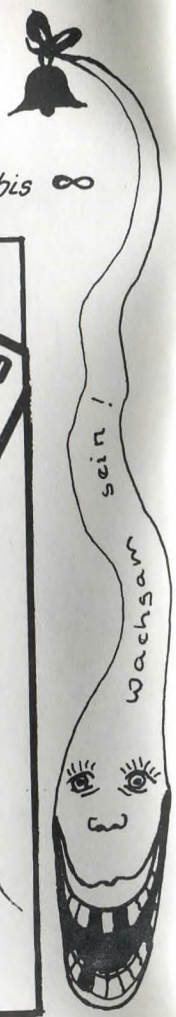
PENNALEN

Nichts kaufen - bevor Ihr uns nicht kennt !

SUPERPREISE • SUPERAUSWAHL

über 500 Gitarren aller Art auf Lager von 89.- bis ∞

Einfach rein - schaun, Cola ist gratis



Preisbeispiele :

Cola	:	gratis !	Gitarre-Saiten Satz	:	5.-
Akkordeon	:	350,-	Übungs-Verst.f. Git.	:	150.-
Schlagzeug	:	490,-	Schüler Ak. Gitarre	:	89.-
T-shirt	:	gratis! (bei Kauf über 100.-)	LP-E-Gitarre	:	150.-
			C 60 - Leerkassette	:	1.- !
			Transistor Radio	:	10.- !

Wir haben noch Plätze für Orgel-Unterricht frei !

Inhalt:

F I T N E S S T E S T	... 4
Kritische Schüler...?	... 7
Die Schule als undemokratisches System	... 9
Demokraten von morgen	...16
Bundeswehr	...13
Pax wo bist du	...18
Pennalen fragt	...24/25
Konstantin Wecker	...27
Nina Hagen	...32
Jugenkneipe	...41

Lyrik - Seite / Buchempfehlungen / DeMolay

und vieles andere mehr, denn Euch ist ein Christkind geboren!

Die Redaktion wünscht allen Schülern und Lehrkörpern ein schönes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr.

fitness-test

VORGEFÜHLE

"Schon gehört? Freitag nächster Woche ist Fitness-Test!"
"Freitag schon?Au weia,wo ich doch so fit bin!"In Wirklichkeit hielt ich mich für nicht allzu schlecht.Sportverein,nicht motorisiert,sondern Fahrrad,Nichtraucher.Zweier oder zumindest Dreier müßte drin sein.Dachte ich.

DER TEST

Freitag,14.40Uhr.Ein Freund holt mich mit dem Auto ab.Zum Fitness-Test.Der übliche Mief in den Umkleideräumen.Umziehen. Die Halle ist kühl und voll.Hektik."Was läuft jetzt überhaupt?" "Mußt dir son Laufzettel holen!"Ich hole einen ,fülle ihn aus. "Was jetzt?"Eine Sportlehrerin nimmt mir das Ding aus der Hand: "Los, Tempo,Ihr seid die Letzten,gleich geht's los!"Kein Warmlaufen,kein Auflockern,nichts.Ich lege mich auf die Matte und warte auf den Pfiff.Im Liegestütz über ein Kastenoberteil soll ich,dann Hände hinter dem Rücken zusammenklatschen,und wieder zurück.Und hin.Und her.Immer wieder.Anfangs geht's,dann lassen die Armmuskeln nach,wollen einfach nicht mehr,gleich haut's mich auf die Schnauze,da kommt der zweite Pfiff.Ende der Übung,60 Sekunden Pause.Endlich.Meine Arme sind fast gefühllos,gehorchen nicht mehr,sondern hängen wie nasse Lappen an den Schultern.Dann nächste Übung.Wieder hinlegen,diesmal auf den Rücken,mit dem Kopf zur Sprossenwand.Festhalten,mit den Beinen die zweite Sprosse von unten berühren,wieder runter,rauf,runter.Monoton zählt der Sportlehrer mit,sechs,sieben,geht ja noch,dreizehn,vierzehn,verdammt, es läßt schon wieder nach.Die erste Übung macht sich bemerkbar, ich kann mich kaum noch an der Sprossenwand festhalten.Langsam versagt in den Leistengegend eine Muskelgruppe,von der ich bis jetzt noch nicht mal gewußt habe,daß es sie gibt.Ich kriege kaum noch die Beine hoch,da pfeift es endlich wieder.
Schluß,60Sekunden Pause,nächste Übung:Mit geschlossenen Beinen über zwei Bänke springen.

Ich merke schon beim Hingehen,wie mir langsam schwindlig wird. Ich atme schwer,die Schläfen pochen.Dann geht's los.Ich habe ein Gefühl,als hätte ich Blei an den Füßen.Mein Gleichgewichtssinn spielt verrückt.Nach zwei Srüngen strauchle ich,muß ich ein paar Sekunden Pause machen,sonst falle ich um.Weiter,zwei Sprünge hin, zwei Sprünge her,hin,her.Es geht zu langsam,ich muß immer noch aufpassen,daß es mich nicht umhaut.Ich werde immer langsamer, sehne den erlösenden Pfiff herbei,will fast schon aufhören, einfach aufhören.
Endlich der Pfiff,Schluß,Pause.Mein Gott,wenn ich jetzt schon so fertig bin,wie soll ich denn da den Rest schaffen?Jetzt soll ich auf dem Bauch,hinlegen,eine Wohltat.Sie dauert nicht lange.Eineinhalb Meter vor mir ist die Wand,da soll ich einen Medizinball hinwerfen,daß er zurückprallt,wieder hinwerfen,und wieder,immer wieder.Die Armmuskeln machen schlapp,die Rückenmuskeln verkrampfen sich,schmerzen.Ich bin zu feige,einfach aufzuhören,einfach Schluß zu machen mit der Schinderei,mein letzter Rest Ehrgeiz läßt mich weiter machen bis zum Schluß.Als ich aufstehe,sehe ich kleine Sternchen,richtige kleine Sternchen.Mein Kopf schmerzt beim Aufrichten,daß ich meine,der Schädel müßte mir platzen.Vorsichtig bewege ich mich durch die Halle,zur nächsten Übung.Ein Ball soll in Achten um die leicht gegrätschten Beine herumgeführt werden. Was soll denn der Quatsch,denke ich mir,bin aber doch ganz froh, daß es wenigstens nicht anstrengend ist.Die nach vorn gebeugte Haltung tut dem Kopf gut,die Schmerzen hören auf.Ich muß höllisch aufpassen,daß mir der Ball nicht wegrutscht,obwohl es nur im Zeitlupentempo zu gehen scheint.Bin ich wirklich so langsam,oder kommt's mir nur so vor?Der Ball fällt mir nicht runter,Zufall.
Ich nehm' den Kopf wieder hoch,tut wieder weh,bloß nicht so arg.
Letzte Übung jetzt,Entspurt.Quer durch die Halle zu einer Seitenlinie laufen,mit beiden Händen hinter der Linie auf den Boden, zur Ausgangslinie zurücklaufen,wieder runter,und so zu.Ich laufe los,zu langsam,schon wieder Zeitlupe,schon wieder werde ich langsamer.Es geht einfach nicht schneller.Es ist nicht der Schmerz der Überanstrenguu g,der mich zurückhält,das Letzte zu geben.

Ich habe das Letzte schon gegeben.Die Beine gehorchen nur noch widerwillig,wie gegen einen unsichtbaren Widerstand.Dann der Pfiff. Der Letzte.Endlich.

NACHHER

Unsicher,fast taumelnd,gehe ich zu den Mädchen,die die Punkte zusammenrechnen,146 Punkte höre ich wie von weit her.Nicht begeisternd denke ich,und lasse mich an der Hallenwand zu Boden fallen Ich hocke apathisch da,der Mund ist trocken,die Zunge klebt am Gaumen,ich keuche,bin total erschöpft und fühle mich hundsmiserabel. Fünf Minuten,zehn Minuten hocke ich so da,keuchend,unfähig mich zu rühren.Das Herz jagt.Mir ist schlecht.Mein Magen ist flau, gefährlich flau.Mühsam rapple ich mich auf und steure leicht schwankend,wie betrunken,auf die Waschräume zu.An der Tür erwischt's mich dann,ich kratze gerade noch die Kurve zu den Waschbecken und kotze wie ein Reiher.Dann setze ich mich auf die Bank im Umkleideraum und stütz den wieder schmerzenden Kopf in die Hände, starre teilnahmslos vor mich hin.Obwohl mir nicht mehr warm ist, läuft der Schweiß in Strömen,tropft auf den Boden.Mir ist im tiefsten Sinne des Wortes zum Kotzen.Immer noch.Ein paare andere schauen mich mitleidig an."Na hat's dich auch erwischt?"Anscheinend bin ich nicht der Einzige.Schwacher Trost.Bei jeder kleinsten Bewegung scheint mein Magen zu revoltieren.Dann tut er's wirklich.Wieder stehe ich am Waschbecken.Ich wundere mich,daß überhaupt noch was kommt.Dabei habe ich mittags extra wenig gegessen.Ist jetzt auch egal.Ich gehe nach draußen.Die Luft ist kalt und klar,ändert aber nichts an meiner Verfassung.Drinnen halte ich meinen Kopf unter's kalte Wasser. Bringt auch nichts.Dannn lege ich mich auf die Bank und schiebe mir irgendeine Sporttasche unter den Kopf. Das tut gut.Nach und nach fühle ich mich wieder besser.Schließlich ziehe ich mich langsam an,immer noch den Geschmack nach Erbrochenem im Hals.Irgendjemand sagt mir,146 Punkte entsprächen der Note 3+. An sich annehmbar,aber diese Schinderei ist eine Zumutung.Ob die verantwortlichen Herren im Kultusministerium ihre "Schöpfung" einmal durchgemacht haben?Wohl kaum.Sie werden schon wissen warum.

Andreas Willmy

Kritische Schüler — oder Verfassungsfeinde ?

Die Fronten der Diskussion über Überwachungspraktiken von verfassungsschützenden Organen sind deutlich abgegrenzt.
Die Überprüfungen seien notwendig, um vom Staat Untergrabungen extremistischer, antidemokratischer Kräfte fernzuhalten, meinen die Einen, Kriegsdienstverweigerung und das Grundrecht der Meinungsäußerung seien im Grundgesetzbuch der Bundesrepublik verankert, sagen die Anderen.
Es ist an dieser Stelle müßig eine Zusammenfassung von Meinungen zu geben, jeder Einzelne sollte in der Lage sein, eine Vorstellung und ein Gefühl dafür zu entwickeln, was Recht ist, und was über das für die Selbsterhaltung eines Staates nötige Maß an Bevölkerungsüberwachung hinaus geht.
Woran kann sich der Meinungsbildende aber orientieren?
Er könnte als Maßstab seine eigene Betroffenheit an all den destruktiven Querelen heranziehen. Spätestens hier stößt der Orientierungswillige jedoch auf große Hindernisse, schließlich kursieren Gerüchte, daß sich Spitzeleien von staatsschützenden Organen nicht nur auf den außerschulischen Bereich erstrecken, sondern selbst vor den Erziehungs- und Bildungsstätten, Universität und Schule nicht halt machen.
Was ist wahr an den Anschuldigungen gegenüber den Verfassungsschützern, Ministerien und Schulleitungen?
Es ist offiziell unbestritten, daß es die Überprüfungen von Personen (hier:Schüler) gegeben hat, und noch gibt.
Bei wem aber klopfen diese Herrschaften an; gibt es etwa bereits systematische Kontrollen der gesamten Schülerschaft?
Offizielle Darstellungen und Zahlen lassen für diese und ähnliche Befürchtungen keinerlei Anlaß bestehen. So ließ sich vom bayerischen Innenministerium erfahren, daß von den derzeit ca 2,2 Millionen Schülern nur etwa 50 erfasst seien. Auch gebe es keine routinemäßige Überprüfung der gesamten Schülerschaft, der SMV's oder Schülerzeitungen. Vielmehr träten Kontrollen nur in konkreten Fällen des Links- oder Rechtextremismuses ein. Auch wird eine regelmäßige oder systematische Cooperation mit den Schulleitungen negiert.

Behauptungen über Bespitzelung seitens der Schulleitung bezeichnet man als Beleidigung gegenüber derselben und gesteht das Recht der "Zurückweisung mit Schärfe" zu. Fälle der Zusammenarbeit mit den Direktionen habe es nur in - E i n - z e l f ä l l e n - gegeben. Erschreckend genug für Schüler und Lehrer, daß es diese Fälle (zwar Einzelfälle, die nicht grundsätzlich dementiert werden) gibt; unglaublich für den Einzelnen aber sicherlich, daß das Mikrophon und der Fotoapparat auch in den eigenen Reihen lauern sollen. Wird die Gemeinschaft von Schülern bereits durchfressen von Maden gleichsam wie ein Stück Brot; Maden, welche sich den Deckmantel von gleichgesinnten Mitschülern übergezogen haben? Gibt es diese Tiere wirklich im Brot, oder sind sie Erfindungen der Hetzpropaganda? Es dürfte auch in Zukunft nicht einfach sein, den Wahrheitsgehalt von Informationen, egal von welcher Seite, zu durchschauen. Solange jedoch derartige Vermutungen von offizieller Seite her nicht als unzutreffend zurückgewiesen werden, bleibt der fahle Geschmack der infernalen Realität.
Der Ausweg aus der verfahrenen Situation kann nur ein "Stop" aller Überwachungen und Bespitzelungen der Schüler sein. Sollte es keine Reaktionen oder deren Andeutungen geben, so sind die Folgen zwangsläufig.
Dieselben zu formulieren kann ich mir ersparen, und möchte statt dessen meine Ausführungen mit einem Zitat abschließen:

« Unsere Generation wird eines Tages nicht nur die ätzenden Worte und bösen Taten der schlechten Menschen zu bereuen haben, sondern auch das furchtbare Schweigen der Guten. »

(Martin Luther King)

uwe franz

(Detailinformationen entstammen dem "bayernanzeiger" -EXTRA- XI '78)

DIE SCHULE ALS UNDEMOKRATISCHES SYSTEM

Provozierende Anmerkungen wie die oben genannte machen in den Schulen zu Recht,immer mehr die Runde.Kein Wunder bei den immer häufigeren Klagen der Schülerschaft,daß ihnen nicht das beigebracht wird,was sie lernen wollen,sondern das was sie lernen müssen.
Ein erster Schritt zur Beseitigung dieses Mißstandes wäre die Aufhebung der unnützen Anwesenheitspflicht,auf jeden Fall an den Gymnasien und in den höheren Jahrgangsstufen der Realschulen.Hiermit bleibt zwar das Übel eines aufgezwungenenStundenschemas erhalten,den Schülern wird aber wenigstens schon soviel Mitbestimmung zugebilligt,daß sie in für sie wichtige und unwichtigeUnterrichtsstunden unterscheiden können und dementsprechend nur die wichtigen besuchen.Wie oft ist es schon vorgekommen,daß Schüler in manchen Unterrichtsstunden einfach nichts dazulernen,da sie das Besprochene schon lange kapiert haben und der vom Lehrer vorgepredigte Stoff ihnen bekannt ist. Genauso gibt es überaus viele Schüler die anhand von Büchern schneller und effektiver lernen als im Schulunterricht.Mit einer abgeschaften Anwesenheitspflicht wäre Beiden geholfen. Gleichzeitig wir dem Lehrer dem Lehrer der Unterricht bei der Restgruppe bei weitem leichter fallen,da er sich vielmehr auf einzelne Schüler konzentrieren kann und diese nicht,wie im herkömmlichen Unterricht,im Klassen verband untergehen.
Sowohl von Eltern,Lehrern als auch den Schülern selber wird immer häufiger darüber geklagt,daß die Inhalte der Schule und die Fragen der Kinder kaum mehr übereinstimmen.Diese Klagen fordern nach der Aufhebung der Anwesenheitspflicht einen weiteren Schritt zur demokratischen Schule.In dieser Schule darf der Unterricht nicht nur der Leistungserfüllung dienen,sondern muß viel mehr auf alle anderen Erlebnisbereiche der Kinder und Jugendlichen eeingehen.solche Erlebnisbereiche wären z.B. die Zusammenarbeit unter Schülern ohne jeden Konkurrenudruck oder das Gespräch mit Lehrkräften ohne Furcht vor dem großen Meister und seinen Strafen,den Zensuren.

Leider wurden diese Bereiche bisher nur von wenigen,meistens nach dem Unterricht am Nachmittag stattfindenden Arbeitskreisen abgedeckt.Es ist erstaunlich ,wieviel Energie und Euphorie nach sechs Stunden Unterricht am Vormittag die Schüler noch in solche Arbeitskreise stecken können,um die dort gemeinsam von Lehrkräften und Schülern gesteckten Ziele zu erreichen.Wieviel Leistungskraft könnte dann erst aufgebracht werden,wenn die ganze Schule dieses Lehrsystem übernehmen würde? Der Traum einer Schule,in welcher jedem Schüler der Sinn und Zweck des Unterrichts klar ist,wäre erfüllt.Der Schüler lernt nicht,ohne zu wissen wie er das Gelernte verwerten kann.Zuerst steht das Bedürfnis,etwas bestimmtes lernen zu wollen, in der Schule wird dieses sodann mittels eines Beratungssystems dem Schüler beigebracht.

Der hauptsächliche Vorteil dieses ersten Schrittes besteht darin,daß den Bürokraten in den Kultusministerien nicht allzuviel an Veränderungen zugemutet wird,und dieser Versuch vielleicht eben deshalb eine Chance zur Verwirklichung hätte, rein formell wird sich am Unterrichtsvorgang eigentlich gar nichts ändern,bis auf daß dieser etwas besser vorrausgeplant werde muß,um den Schüler vorzuinformieren,wann es für ihn nötig ist den Unterricht zu besuchen und wann nicht.Nur rein von der Einstellung der Schule gegenüber wird den Bürokraten einiges an neuem abverlangt werden müssen.Vor allem ihren bisherigen Standpunkt,sie seien die einzigen die zu bestimmen haben was gelernt wird und was nicht,müssen sie revidieren. Denn bis zu einem gewissen Grad wird diese Entscheidungsgewalt auf die,die von der Entscheidung betroffen werden,die Schüler nämlich,übertragen.Diese Festsetzung des individuellen Lernprogramms jedes einzelnen Schülers geht natürlich nur soweit, bis sie an die Grenzen der wieder für alle festgelegten Prüfungen stößt.

Gerade die Zensuren aber sin d eine Grenze,die sich rein durch Dogmen und Vorurteile immer fester in unserem Bildungssystem etabliert hat.Mannigfaltige Beispiele aus anderen Ländern, so z.B. aus Dänemark,haben bewiesen,daß es auch ohne Zensuren geht.Da diese Beweise aber an der Kultusbürokratie der BRD abprallen wie von einer Wand aus Beton,sollten wir uns erstmal das Ziel eines Unterrichts ohne Anwesenheitspflicht bis zu eben dieser bürokratischen Grenze stellen,und versuchen, dieses Ziel so schnell wie möglich auch durchzusetzen.

G. Riemann

tanzschule
streng
ADTV

vom Rock 'n Roll bis
zum Wiener Walzer

Neue Kurse beginnen jeweils im September, Januar und Mai
Tanzschule Streng - mehr als nur Tanzschule

Tel. 770854

Zur Ausstellung "REICHSKRISTALLNACHT VOR 40 JAHREN"
am HGF vom14.-23.Nov.78

Der politische AK am HGF arbeitete seit Schuljahresbeginn an diesem Ausstellungsprojekt.Anhand von Text-und Bilddokumenten wurde die Vorgeschichte und die konkreten Auswirkungen des Antisemitismus des Dritten Reiches vorgestellt.Der AK zeigte zusätzlichKommentar-und Spielfilme zum Thema "Reichskristallnacht".Eine Buchausstellung ergänzte das Informationsmaterial. Wesentliche Bedeutung maß der AK der Auseinandersetzung mit den neonazistischen Flugblattverteilern vor den Fürther Gymnasien bei.Daneben sollte die Ausstellungdie Kenntnis der Schüler über die Zeit des Nationalsozialismus vertiefen, da ja leider sie Lehrpläne und die sonstige Stoffülle zu wenig Raum im Unterricht für diese historische Epoche bieten. Alle Schulleitungen bleiben deswegen aufgefordert,Aktivitäten zur politischen Aufklärung der Schüler in verstärktem Maße zu unterstützen,zumal das Echo auf diese Ausstellung bei Schülern und Öffentlichkeitunerwartet groß war.Der Bayrische Rundfunk brachte im Mittagsprogramm am Diensttag,21.11.78 ein Interview mit den Mitgliedern des AK und Herrn OS+D Dr Jäger. Auch ganze Klassen anderer Schulen besichtigten die Ausstellung. Der AK ist bereit die Ausstellung anderen Schulen auszuleihen.

Der politische AK (Stefan Kreuzer)

PS:Wir treffen uns zu weiteren Projekten,jeden Donnerstag um 13.15 Uhrim Zimmer 202 am HGF.

DIE BUNDESWEHR

Die Bundeswehr ist einer der größten Arbeitgeber und Kostenträger der Bundesrepublik Deutschland.Nach eigenem Gutdünken sei dies gerechtfertigt,denn ihr Auftrag wäre der Frieden.So lautet eine Werbeanzeige.Was für eine Aufgabe hat die Bundeswehr im Krieg, wenn ihr Auftrag der Frieden ist?Ich will mich hier aber nicht mit unlauteren Werbemethoden und gefährlicher Augenwischerei beschäftigen.Sehen wir uns die Bundeswehr im Ernstfall Krieg an:Nach einer NATO-Studie müsste die Hälfte der BRD aufgegeben werden, bis ernsthafter Widerstand geleistet werden kann. Die potentielle Front und damit das Hauptgebiet der Zerstörung ginge quer durch Deutschland.Ohne eine Bundeswehr würde es in Deutschland gar nicht zu einer Front und damit zu einer Verwüstungvon dichtbesiedeltem Raum kommen.Die Bundeswehr ist also im Kriegsfalle kein Garant zur Sicherheit,sondern zur Zerstörung.Wer ist jetzt der größere Patriot,der sein Vaterland liebt? Derjenige,der den Wehrdienst nicht mit seinem Gewissen vereinen kann oder der Kriegsdienstleiste nde?Zur Berechtigung der Opfer und Leiden eines bewaffneten Widerstands wird gerne ein ideeller Wert,der der Freiheit,vorgegeben.Ich will gar nicht untersuchen, wie es heute mit unserer Freiheit aussieht.Sie ist aber auf jeden Fall Sache des Einzelnen.Damit ist auch gesagt,daß es die Angelegenheit des Individiums ist,ob es bereit ist seine relative Freiheit mit seinem Leben zu verteidigen.Leider sind diejenigen, die bereit sind,weniger ihr eigenes Leben,aber doch das der anderen für ihre Freiheit,oder anders ausgedrückt,ihre Privilegien herzugeben,in den Machtpositionen unserer Gesellschaft.Diese bestimmen dann was für uns gut oder schlecht ist.

Um Verständnis für die staatliche Tötungsmaschinerie zu finden, sind propagandaanstrengungen nötig.Indirekt versucht man z.B. über Lehrer die Sozietät zu beeinflussen.Lehrer wird in unserem Staat nur,wer der Bundeswehr loyal gegenübersteht.Direkt kann kann kaum gesagt werden,daß Friedfertigkeit kein wünschenswertes Erziehungsziel ist.

Doch wollen wir uns der Bundeswehr und ihrer Aufgabe im Frieden zuwenden.Durch Abschreckung soll sie einen Krieg verhindern,ein Instrument des Krieges soll einem entgegengesetzen Ziel dienen. Das hat in der Geschichte noch nie geklappt,aber wir Deutsche haben hier selten gelernt.ZU etwas neuem fehlz wohl nicht nur die Phantasie sondern auch der Willen.Das z.B.eine wirtschaftliche Verflechtung mit einem etwaigen Gegner eine viel weniger paradoxe Möglichkeit zur Verhinderung einer militärischen Auseinandersetzung ist,wird bestritten,ja nicht einmal zur Kenntnis genommen.Eine Durcharbeitung der möglichen Formen eines Widerstands ohne Waffen als mindeste Reaktion auf die Katastrophe des Weltkriegs blieb blieb in den Jahren vor und während der Wiederbewaffnung aus.Dass mein Glaube an einen gewaltfreien Widerstand kein weltfremder Idealismus ist,möchte ich an einem Beispiel belegen:Im Verlaufe des Vietnamkrieges zeigte sich,dass eine militärisch haushoch überlegene Macht keine Entscheidung erzwingen kann.Die Auseinandersetzung blieb nicht allein eine waffentechnische,denn die inden USA sich geltend machenden politischen und kulturellen Hemmungen erreichten einen strategischen Wert,der Feuerkraft und Terrainvorteil ebenbürtig war und dem Verteidigerland den Sieg brachte.Doch auch dieses Beispiel aus jüngster Vergangenheit würde von politischen Kreisen nicht ausgewertet werd en.Ein dritter Weltkrieg bleibt unausweichlich, geht er nun um Ideologien oder um Rohstoffe.Ob die Überlebenden immer noch an die strategische Doktrin,dass die Droh ung mit der gegenseitigen Vernichtung sich friedensfördernd auswirkt, glauben werden,ob sie wieder militärische Institutionen,die um die Freiheit zu verteidigen im eigenen Land demokratische Rechte einschränken,erstellen werden,das wird die Zukunft zeigen.

Alex Mayer

BUCHHANDLUNG KLAUSSNER
verlegt den
Weltmeister der Fürther Lyrik
Zeichnungen und Mundart

Johann Siegfried Reinert

Demokraten von MORGEN

Fast zehn Jahre ist es nun her,seit die Schülerschaft ihr bisher schönstes Spielzeug erhielt:Aufgeschreckt durch die Studentenunruhen von 1968/69 und das Auftreten der APO (Außerparlamentarische Opposition)kamen die Verantwortlichen in Regierung und Verwaltung damals zu der Erkenntnis,daß sich die Jugend nicht länger in politischer Unmündigkeit halten ließ.Aber die bis dahin unkontrollierte Welle politischen Engagements mußte kanalisiert,ins bestehende System integriert werden.So beschloß man,daß die Schüler in Zukunft demokratisches Verhalten einüben sollten-selbstverständlich innerhalb gewisser Spielregeln,welche schön ausformuliert und in die Schulordnung übernommen wurden: Schon war aus der geforderten M i t b e s t i m m u n g die Schüler m i t v e r w a l t u n g geworden.Da diese Bezeichnung jedoch zu offensichtlich die Verbürokratisierung der Initiative der Schüler ausdrückte,wurde sie bald durch das idealistische Wort "Schülermit v e r a n t w o r t u n g" ersetzt.

So heißt sie auch heute noch,unsere SMV,aber wer will im Zeitalter des Radikalenerlasses noch die Verantwortung übernehmen?

Wenn auch das Engagement verlorengegangen ist,so bestehen doch noch die in der ASchO verankerten Regelungen weiter. Als Beispiel für die heutige Anwendung kann die letzte Jahrgangsstufensprecherwahl des 3.Semesters am HGF dienen: Nach der Belehrung durch den Direktor,zu der noch Anwesenheitspflicht bestand,leerten sich plötzlich die Stuhlreihen in der Turnhalle-Für die Wahl ihrer Repräsentanten war vielen Kollegen offensichtlich ihre Zeit zu kostbar.Unter den Kollegiaten,die sich noch einen Rest demokratischen Engagements bewahrt hatten,wurde nun die Wahl im Schnellverfahren abgewickelt.Für die 16 zu besetzenden Posten (8 Sprecher und 8 Stellvertreter)wurden mit Mühe 18(!) Kandidaten gefunden(die meisten der Vorgeschlagenen lehnten von vornherein ab).

Nach welchen Kriterien man nun "wählen" sollte,war unklar, da die Kandidaten keine Chance erhielten,ihr Programm(sofern vorhanden)vorzustellen.Dies hätte bei den ungeduldigen Kollegiaten wahrscheinlich Proteststürme hervorgerufen, ging es doch schließlich um ihre eigene Zeit.

Später,bei den Kurssprecherwahlen,bot sich jedoch ein völlig verändertes Bild:Hier wachte ASchO-kundige Schüler über die korrekte Einhaltung des Wahlreglements.Viele Kursleiter,die das Verfahren abkürzen wollten,um Unterrichtszeit zu sparen,wurden durch Hinweise auf die entsprechenden Paragraphen zu getrennten Wahlgängen für Sprecher und Stellvertreter und zu Stichwahlen bei Nicht-erreichen einer absoluten Mehrheit gezwungen.Außerdem machten sich viele der"Demokraten von Morgen"einen Spaß daraus,ungültige Stimm-Zettel abzugeben.

Hierraus läßt sich der Schluß ziehen,daß die Demokratie von einigen(hoffentlich nur wenigen)Kollegiaten als Verschwendung der eigenen und als Mittel zur Hinauszögerung von Unterrichtszeit angesehen wird.

Es mag sein,daß die Einflußmöglichkeiten der Schülervertretung zu gering bemessen sind-Dadurch,daß man die Wahl zum Kaspartheater umfunktioniert,werden sie auch nicht größer. Vielmehr entsteht der Eindruck,die Schülerschaft sei nicht reif zur Mitbestimmung.

Um dem entgegenzuwirken,sollte man in Zukunft mit etwas mehr Ernst zur Wahl schreiten.Oder sollte der Kampf unserer ehemaligen Mitschüler um Mitbestimmung umsonst gewesen sein?

Gerhard Heimrath

PAX WO BIST DU?

Sie sagen Pax Vobis Cum

Frieden mit Euch,und Eurem Geiste
Und reden weiter von Liebe und Freiheit und beten zu Gott
Doch unter den Leuten die da in der Kirche sitzen
Sind nur ein paar die echt gutherzig sind
nicht mal die Pfarrer die meisten sind nur Schmarrer
(Schaut in die Vergangenheit)
Und ganz verlegen fragt sich ein Knabe
Reimend auf Pax Vobis Cum
Pax wo bist Du?
Wofür er wegen Gotteslästerung eine Backpfeife erhält
(Das ist unsere liebende Welt)

Friede mit uns,pax wo bist Du
Friede mit uns,hoffen wir's nicht

Sonst wären die Armen arbeitslos,das wär' ein Jammer
Dann schon lieber Krieg und ein Sieg für die
Neutronen-,Atom-und Wasserstoffbombe
Und was der Dinge mehr sind.

Pax weg bist Du

Denn was wär'n wir Menschen ohne Krieg,ohne Sieg
Ohne Waffentechnik,Millionen verschlingend
Und in der Kirche sitzt noch der Verteidigungsminister,singend
Für die Hungernden in der Welt(Er würd' ja gern helfen,
doch der Staat hat meist nur Geld für die Armeen der dritten Welt)
Pax,wo bist Du,Pax,dort bist Du(ein Schuß)Pax weg bist Du!
Wozu auch Friede ?'s ist doch auch viel einfacher zu kriegen
Als seinen nächsten zu lieben,so laßt uns dann in trauter
Eintracht in den Krieg ziehen,neue Kriege führen.

E.W. Padt

Ein wenig SPÄTER

Später,viel später,aber doch nicht soviel später--,eben ein wenig später:
Der dritte Planet des Sonnensystems schimmerte hellgelb,mit einigen dunkleren Flecken.Als sie näher kamen,stellten die Sensoren Spuren einer Stickstoff-Kohlenoxyd-Atmosphäre fest.Die Außentemperatur stieg rasch.Sie schwenkten in zehn Kilometer Höhe in einen Orbit,die Bildaufzeichnungsautomaten summten leise.Eine seltsame Landschaft lag unter ihnen:der ausgebrannte Boden zeigte tiefe Risse,hie und da fanden sich große Krater, die wenigsten schienen von Meteoriteneinschlägenherzurühren, dann wieder tiefe Becken,deren Boden so aussah als ob er einmal von einer Flüssigkeit mit starken Strömungen geformt worden wäre.Einige dieser Rinnen liefen an den flachen,bloßen Polen zusammen,was darauf hinzuweisen schien,daß sie einmal von irgendwelchen Eiskappen bedeckt gewesen waren.
Sie flogen über endlose Wüstenflächen,ohne irgendwelche Anzeichen von Leben zu finden und kamen zu einer Ansammlung riesiger Trümmerhaufen,die nach dem,was man noch erkennen konnte möglicherweise einmal irgenwelchen vorsintflutlichen Lebewesen als Wohnstätten gedient hatten.Unter diesen Bergen von Rost und Beton und tief unter der Erde arbeiteten noch irgenwelche Geräte vieleicht ein Radargerät und ein Geigerzähler;die Schwache Strahlung des Reaktors,der sie Antriebkonnten die Sensoren wegen der starken Eigenstrahlung der Atmosphäre nicht registrierer....
Sie flogen weiter über glühende Ebenen,erodierte Steinhaufen, die Wohl einmal Gebirge gewesen sein mochten,Krater und Betontrümmer und kamen zu dem Schluß,daß man hier nichts finden würde als den Tod,tausendfachen Tod....
Sie verließen den Orbit und flogen ihrer Routine folgend zum nächsten Planeten dieses Systems,denn dieser hier war so uninteressant wie eine hohle Nuß und überdies würde er in ein paar Jahrmillionen zusammen mit dem ganzen System von der Sonne gefressen werden....

DeMOLAY-EINE ALTERNATIVE!?

Diese Jugendgruppe gibt es im Nürnberg-Fürther Raum schon seit über zehn Jahren.Bisher gelang es ihr,Mitglieder durch Mundwerbung zu gewinnen;jedoch war es in letzter Zeit immer schwieriger einen gewissen Mitgliederstand zu erhalten,da durch Bundeswehr/Zivildienst und Studium zu viele aus der Gruppe ausscheiden mußten.Deshalb versucht DeMolay nun,sich über unser Schülermagazin vorzustellen.
DeMolay ist weder parteipolitisch noch konfessionell gebunden. Die Mitglieder der Gruppe arbeiten ihr Programm selbst aus und sind auch für die Durchführung selbst verantwortlich.Freunde zu haben und dem anderen Freund zu sein wird bei DeMolay groß geschrieben.
"Wir betrachten es für uns besonders wichtig,unsere Umwelt kritisch zu betrachten und uns Gedanken über unser Leben und unsere Funktion in dieser Welt zu machen.Grundlage hierfür ist, sich über andere zu informieren,mit ihnen zu sprechen und ihre Meinung zu tolerieren.Nur dann ist man fähig,sein Umwelt-Bild zu korrigieren und den Tatsachen anzupassen", soweit ein Mitglied dieser Gruppe.
Fest steht,daß die Basis der DeMolay-Arbeit auf dem Gedankengut der Freimaurerei aufbaut.Humanität und Toleranz,niedergeschrieben in Tugenden,bilden die Verfassung der DeMolays,zu deren Verwirklichung sie sich in einem feierlichen Akt verpflichten. Diskussionen und Vorträge sollen helfen,diesen hochgesteckten(?) Zielen näherzukommen,wobei jeder die Freiheit hat ein Thema zu wählen,das ihn persönlich ineressiert.(von.....bis .....ist alles erwünscht)Auch hier wird versucht,dem anderen freundschaftlich zu helfen,aufeinander einzugehen und eine nette Atmosphäre zu schaffen.
Natürlich beschränken sich die Aktivitäten nicht nur auf "geistige" Bereiche.Nach Lust,Laune und Veranlagungunternehmen sie gemeinsam Wochenend-Trips in eine andere Stadt oder gehen einfach zusammen in eine Kneipe oder ins Schwimmbad,Kino,usw.
Das Auffallendste für mich bei meinem Besuch bei DeMolay war, daß die Mitglieder Gruppe hier einen Freundeskreis haben auf den sie sich verlassen können und der es ihnen ermöglicht,ihre Freizeit sinnvoll zu gestalten.

DeMolay

Wir sind eine Gruppe von jungen Leuten und gestalten unsere Freizeit selbst.

Wir wollen :

- weniger labern, sondern mehr Eigeninitiative entwickeln.
- unsere vorhandenen Möglichkeiten ausschöpfen und Erfahrungen sammeln.
- uns über andere informieren, mit anderen reden und unser Weltbild korrigieren
- anderen zuhören und uns mit ihrer Meinung auseinandersetzen
  für den anderen dasein, wenn eruns braucht
- uns selbt kritisch beleuchten

Das sind unsere Gedanken, aber DeMolay muß man erleben.

Informiert Euch bei einem unserer Treffen!
Bitte wendet Euch an folgende Kollegiaten

Hermann Schnitzer HGF 3. Sem.
Tel: 73 97 69

Claus Sturm HGF 3. Sem.
Tel: 73 94 84

kostenlose kleinanzeigen:

Suche dringend: altes,riesen-großes, klapprieges, schwarzes Fahrrad! Ralf Lapfberger, Kutzerstr.115, 8510 Fürth, Tel.:799011

Am HSG findet wieder ein SMV-AK statt.Wer also Interesse hat mitzumachen, wir treffen uns jeden Mittwoch um 13.00Uhr im Glaspalast

---

Gebe günstig Nachhilfe in Latein. Karin Lang-HSG-10b oder Tel.:733561 ab 14.00Uhr

---

Suche Scherenschnitte! Karin Lang-HSG-10b od. Tel.:733561

Verkaufe:
Komplette Baßanlage
-- 100 Watt Bassverstärker Modell "Selmer" NP 1275.--
-- 100 Watt Bassbox, Modell "Echollette", NP 425.--
-- E-Bass, Modell "Sberncz" NP 315.--
Komplett: 1000.-- VB, oder einzeln nach Absprache!
Michael Bader, Händelstr.21
8510 Fürth, -HGF-3.Sem.-
Tel.: 0911/721308

PARFÜMERIE M. BRÜCK
INH. L. WIESER
8510 Fürth, Schwabacher Straße 40
Telefon 77 14 09

Deutschlands grösste
Schuh-Schachtel 8,5 qm.
Junge exklusive
Schuhmode in Fürth
Schwabacher Str. 20

Kommen Sie nach Fürth, in die liebenswerte fränkische Stadt mit den Fachwerkhäusern und Jugendstilfassaden, sehen Sie sich unser großes Weihnachtshaus an – Sie werden ein seltenes individuelles, stimmungsvolles Erlebnis finden!

Dafür geben wir uns die größte Mühe. Unsere netten Mitarbeiter werden Sie in Ruhe beraten, Ihre Geschenke werden mit Liebe und Sorgfalt eingepackt, Ihre Kinder spielen und basteln unter Anleitung einer Kindergärtnerin. Wir sammeln die Einkäufe, die Sie in der Stadt machen, und wenn ein Weihnachtsgeschenk mal nicht gefallen hat, dann tauschen wir es selbstverständlich um.

Wir wünschen Ihnen angenehme Gefühle beim Bummel durchs fröhliche Fiedler-Weihnachtshaus.

Das Mode- und Geschenkhaus in Fürth Stadtmitte

Fiedler

P E N N A L E N F R A G T - L E S E R A N T W O R T E N

Die Schülerzeitung PENNALEN benötigt Eure Mithilfe!
Mit dieser Umfrageaktion wollen wir Euch Gelegenheit geben konstruktive Kritik zu üben,um die PENNALEN noch attraktiver und interessanter gestalten zu können.Füllt bitte deshalb den folgenden Fragebogen sorgfältig aus,trennt ihn heraus und gebt ihn bei einer der unten aufgeführten Stellen ab.
Und hier die Fragen :

1 Welche Schule besuchst Du ?
HGF
HSG
HLG
oder .....

2 Welche Klassenstufe besuchst Du ?
Unterstufe
Mittelstufe
Oberstufe genauer : Klasse ....

3 Wie alt bist Du ?
.... Jahre

4 Welche Zeitungen (außer PENNALEN) liest Du
a) regelmäßig : .....
.....
b) hin und wieder : .....
..... ?

5 Wie oft hast Du die PENNALEN schon gelesen ?
Anzahl : ..... mal

6 Inwieweit deckt die PENNALEN speziell Deine Interessen und Erwartungen (von einer Schülerzeitung) ab ?
1 vollständig
2 gut
3 befriedigend
4 kaum
5 überhaupt nicht

7a Falls Du mit 1 oder 2 geantwortet hast :
Was gefällt dir besonders an den PENNALEN ?
.....
.....

7b Falls du mit 3-5 geantwortet hast:
Was müßte stärker berücksichtigt werden?
(Bitte nur max. 3 Antworten ankreuzen!)

1 das politische Moment
2 das kulturelle Moment
3 das schulbezogene Moment
4 das lyrische Moment
5 das unterhaltsame Moment

8 Hast Du die PENNÄLER LYRIK gelesen?
JA/NEIN

9 Wenn ja,wie beurteilst Du sie?
.....

H I E R STEHT was Ihr mit dem AUSGEFÜLLTEN FRAGEBOGEN MACHEN SOLLT!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!

Werft die Fragebögen bitte in die ***PENNALEN/ SMV***

BRIEFKÄSTEN EIN,die Ihr an folgenden Stellen findet

HGF am SMV Brett im Erdgeschoß

HSG Eingang Pausenhof/Hauptgebäude am SMV Brett

HLG am SMV Brett im Hauptgebäude (Neubau)

‚ODER' gebt sie einfach einem PENNALEN-MITARBEITER

·Songbooks· Sch
·Musicpapers · Poster·
·Oldies · Singles · T–shirts ·
·gebrauchte Schallplatten un
neue Schallplatten · Cassetten
·Schallplatten An— & Verkauf·

musicland

Fürther Freiheit, Gustav-Schickedanz-Str. 5 · Tel. 0911/772074

Brillen —

Kontaktlinsen

FÜRTH,

Rudolf-Breitscheid-

Straße 5,

Telefon 774674

Optik

Heinemann

staatl. gepr. Augenoptiker

KONSTANTIN DER WECKER

Ein Konzert in Zimmerlautstärke, endlich! Aber was da dargeboten wurde, war keineswegs sanft und leise. Denn Konstantin Wecker, der am 5.12. mit seiner mittlerweile vierköpfigen Gruppe in der ehrwürdigen Meistersingerhalle gastierte, ließ in seinen mal traurigen, mal bösen Liedern und herrlich ironischen Prosatexten kein zur Zeit in der Bundesrepublik diskutiertes Thema aus.

Ob es sich nun um Schnüffelei, Schleimerei oder die Emanzipation der Frau wie auch des Mannes, um Terroristen und Sympathisanten oder die Zerrissenheit der deutschen Linken handelte, alles bekam sein' Teil ab – die Liebe nicht zu vergessen.

Und das geschah mit einer liebenswürdigen, manchmal augenzwinkernden Kaltschnäuzigkeit und Frechheit, die heutzutage in Deutschland ihresgleichen sucht, und dabei über poetische Gediegenheit wie auch die passende musikalische Begleitung verfügt. Denn die instrumentale Vielfalt, die Weckers Begleiter, einschließlich der Cellistin Hildi Hädlich, auf diversen Synthesizern, Gitarren und Schlaginstrumenten vom Xylophon bis zur Pauke zu bieten haben, trug einen nicht geringen Teil zum Reiz dieses Abends bei.

K. Wecker

Im Mittelpunkt stand jedoch – auch durch die Beleuchtung deutlich hervorgehoben – der Münchner Konstantin Wecker, dessen hervorragendes Klvierspiel (fast zu) deutlich durch den Jazz-Pianisten Keith Jarrett geprägt ist. In seinem unnachahmlich bajuwarischen Sing- und Sprechstil trug er eine breite Auswahl alter und neuer Titel vor, von denen die bekanntesten auch schon im Fernsehen zu hören waren.

Nach 2 1/2 Stunden guter Musik und noch besserer Texte, nach fünf (!) Zugaben, von denen die letzte noch bei bereits eingeschaltetem Saallicht gespielt wurde, kann man sagen, einen neuen „Liedermacher" gehört zu haben, der „alten Hasen" wie Degenhardt und Biermann zumindest ebenbürtig ist, sie aber vielleicht noch übertrifft, weil er nicht so doktrinär an einen politischen Blickwinkel gebunden ist wie diese. Sicher wird man auch in Zukunft noch einiges von Konstantin Wecker und seiner scharfsinnigen Kritik erwarten dürfen.

W. Schöniger

BUCHEMPFEHLUNG:

STILLE NACHT ALLERSEITS!
Ein garstiges Allerlei.
rororo 1561, 3.80

Was kommt wohl heraus,wenn Autoren wie Böll,Kästner,Grass,Timm, Süverkrüp,Brecht,Tucholsky und Fried über Weihnachten reflektieren? "Ein garstiges Allerlei"natürlich.
Dem Weihnachtsfest,das aus Schlemmen,protzigem Weihnachtsbaum und einer verschämt weggewischten,kleinen Träne im Augenwinkel besteht,können die in diesem Buch vertretenen Autoren nicht viel abgewinnen.
Die Diskrepanz zwischen dem eigentlichem Grund des Weihnachtsfestes,dem nackten Kind im kärglichen Stall und dem Profit-Glitzer-Trubel-Hektik-Fest in unseren Breiten rift bei den Verfassern Abstand und manchmal auch Abscheu hervor.Einen Tag im Jahr wird an die Armen und Außenseiter unserer Gesellschaft gedacht,um sie dafür in den nächste 12 Monaten um so leichter vergessen zu können."Zu Weihnachten ist Bethlehem wieder ein Jahr weiter entfernt",solche Sätzereißen die heile Maske von unserem Weihnachtsfest,bei dem Geschenke mit Liebe und Waffenstillstand mit Frieden verwechselt werden.
Das Buch möchte den Leser dazu verleiten,seine Haltung zum Weihnachtsfest neu zu überdenken,um am 24.Dezember nicht in oberflächlichen Ritualen steckenzubleiben.
Allgemei verbindliche Lösungen kann es nicht bieten,aber es möchte"die Überlegung anregen,wie aus dem Fest des Stillhaltens und des Verdienens ein Fest des Friedens auf Erden werden könnte."
Uwe Wandrey,Herausgeber der Jugenbuchreihe rororo-Rotfuchs hat die 100 Seiten dieses Bändchens sehr sorgfältig zusammengestellt. Kurgeschichten,Lieder,Gedichte und treffende Illustrationen sind abwechslungsreich angeordnet und wollen dem Leser ein im wahrsten Sinne des Wortes"besinnliches"Weihnachtsfest verbringen lassen.

2 Beispiele:

Peter Maiwald:WEIHNACHTEN

vor dem baum
fragt sein sohn;
wer war jesus?
ein revolutionär,
sagt b.
was ist aus ihm
geworden?
er predigte die liebe,
antwortete b.,und
nach einer pause:
zu allen.
auch zu seinen feinden?
ja.
was geschah?
sie legten ihn auf's kreuz.

Uwe Wandrey:FEUERPAUSE

weihnachten
das ist feuerpause
um danach
pausenlos zu feuern.

/Rothenberger/

RADIO-SÖHNLEIN
GROSS-und EINZELHANDEL
Kundendienst Antennenbau 773472
851 Fürth Blumenstr.8

ARAL-Station
R. KÖHLER
Würzburger Str. 104, Telefon 731994
8510 Fürth

BUCHBASAR

INTERESSANTE NEUERSCHEINUNGEN: alles Taschenbücher

M.Krüger,"SCHULFLUCHT"-rororo 7177
Aus dem Leben eines Junglehrers-Eine demokratische Erzählung.
"Ich bin 1973 mit viel politischem Enthusiasmus Lehrer geworden,ich wollte meine Vorstellungen vom Lernen verwirklichen und stieß sehr schnell an Ecken und Kanten der Wirklichkeit....
Irgendwann stand ich erschrocken vor dem Eingeständnis meiner in Fühlen und Handeln vollzogenen Anpassung,während mein Kopf noch anders dachte und radikal redete.An diesem Punkt habe ich nach 3Jahren mit der Schule aufgehört.In meinem Buch habe ich diesen Sozialisationsprozeß rekonstruiert,der sich vor allem während des Refendariats abspielte."

J.Becker,"HITLERS KINDER ?" fischer 3413
Exakt recherchierte Reportage über Hintergründe und Entwicklung des Terrorismus in der BRD.

H.M.Enzensberger, "MAUSOLEUM", bibliothek suhrkamp 602
37 Balladen aus der Geschichte des Fortschritts.
Hereinspaziert!Enzensberger stellt in seinem"MAUSOLEUM" sämtliche Widersprüche des Fortschritts vor.

T.Aitmatow,"DSHAMILJA", bibliothek suhrkamp 315
Louis Aragon:"Ich schwöre es die schönste Liebesgeschichte der Welt"

Weltkreis Verlag:"WIE WIR LEBEN ....",Zahlen,Fakten und Analysen zur Lage der Kinder."Das vorliegende Buch will den Versuch machen,Informationen,Zahlen und Fakten über die Lage der Kinder in Familie,Schule und Freizeit zusammenzustellen und Tendenzen der Entwicklung der letzten Jahre aufzuzeigen.Es will damit einen noch keinesfalls vollständigen-Beitrag zur Beschreibung der oft erschreckenden Lage der Kinder leisten.
Geschrieben als ein Beitrag zum UNO-Jahr des Kindes 1979 will es vor allem weiter Anstöße für Diskussionen über die Lage der Kinder geben."

/M. Rothenberger

KLEINANZEIGEN:

Jugendtreffpunkt Fürth, St. Paul
14.-18.01.1979, Leben....ist das Motto dieser 5 Abende.Ein Vorbereitungsteam gestaltet mit CVJM-Sekretär Hermann Traub die einzelnen Themen, der Sänger Arno Backhaus u. einige Musikgruppen aus der näheren Umgebung:
"At Light", "Shalom..." haben ebenfalls zugesagt.

Meine kleine Elefantenkuh ist entlaufen.Sie irrt wahrscheinlich ziellos in d. Gegend herum. Das zahme, hübsche Tier hört auf den Namen "Dado". Der ehrliche Finder soll gefälligst aufpassen, daß d. Urvieh von einem Mammut nicht zurückfindet.

Anmerkung von DAgmar DOllinger: Keine Sorge, d.Tier wurde inzwischen in d. Pennalen-Redaktion aufgenommen u. bekleidet dort einen führenden Posten.

Verkaufe:
E-Gitarre "Ibanez", Les Paul (Gibson), neue Tonabnehmer.
W. Schöniger, Tel.:729505

Verkaufe:
Schnallenskistiefel (2 Tg. getragen), Größe: II I/2 für 50.--DM (Neupreis 120.--), Sven Richter HSG-Iob od. Tel.:75?043

Wer in Deutsch durchblicken will, muß jetzt weder dicke Bücher wälzen noch einen dicken Geldbeutel in der Tasche haben!

Diese »Kleine Literaturgeschichte« kann man trotz ihrer 312 Seiten in die Tasche stecken, um auch zwischendurch mal darin zu lesen. Genauso praktisch wie das Äußere ist auch der Inhalt: Anhand einer sorgfältigen Auswahl von Titeln wird ein Überblick über die deutsche Literatur gegeben – konkret und textnah durch viele Zitate aus den Werken –, interessante Zusammenhänge werden hervorgehoben. Es wird mit der vollen Begrifflichkeit der Literaturwissenschaft gearbeitet, dabei werden die Begriffe aber genau erklärt; man erhält also gleichzeitig noch (per Register) eine Art Sachwörterbuch.

Eine brauchbare Hilfe für den Deutsch-Unterricht und die eigene Lektüre – zum äußerst »praktischen« Preis von 4,80 DM.
Reclams Universal-Bibliothek Nr. 9906[3]

150 Jahre Reclam

nina hagen !

- vampir und naturträne -

"NINA IST PRIMA!"

"NINA HAGEN BAND" ,CBS 83136

Nina Hagen(22),vor 2 Jahren im Zuge der Biermann Ausbürgerung aus Ostberlin in die BRD gekommen,hat ihr Debutalbum vorgelegt.Eine Hammerplatte,die für mich zum Beste gehört,was in deutschen Landen aufgenommen wurde. Nicht im entferntesten zu vergleichen mit den flauen Produktionen deutscher Rockladies von Caro bis Weinhold,die zwar ganz schön laut singen,aber außer unpersönlichen Versatzstücken in englischer Sprache nicht zu sagen haben.Nina,in der DDR als Opernsängerin(daher die vielen spitzen Schreie)und später als Schlagersternchen(hatte sogar einen richtig seichten Plätscherhit)ausgebildet,holt sich die Inhalte ihrer Musik aus dem elektrischen Spannungsfeld der isolierten Kulturzentrale Berlin.Großstadtmusik also.Musik,die sich dem Großstadtleben stellt.

Ninas Mitmusiker(die Platte entstand in Kollektivarbeit) spielten früher fast alle bei der Berliner Politrock-Band "Lok Kreuzberg".Es sind technisch versierte Musiker,die sowohl einen soliden Rhytmusteppich legen,als auch excellente Kompositionen beisteuern.

N.Hagen(übrigens eng mit der nur aus Fráuen bestehenden Punkgruppe "Slits" befreundet.)und ihre Band sind nur sehr schwer einzuordnen.Mal fliegen einem fetzende New-Wave Riffs um die Ohren,dann wieder lauscht man romantischen und fast schon anachronistischen Songs("Naturträne","Fisch im Wasser"),bei denen man glaubt im Opernhaus oder in einem Konzert der

"HUCH!ICH IM FÜRTHER GEIßMANNSAAL?WÄR DAS NICH HÄÄRRLICH DEKADENT?" (-siehe P.S.)

Comedian Harmonists zu sitzen.Die Nina Hagen Band läßt sich nicht in ein Schema pressen und das ist gut so.

In ihrer Musik vereinigt sie verschiedene wesentliche Elemente moderner Musik, kopiert aber auch"ältere Stile"und zeigt so,daß sie ihre Musik als Medium und nicht las Selbstwerk versteht.Das geht zwar etwas auf Kosten der Entwicklung eines individuellen musikalischen Stils,dafür aber sind die Texte und die unberechenbare Stimme der Nina Hagen höchst eigenständig.Aufreißer der Scheibe ist der genial verdeutsche Tubes-Hit "White Punks on Dope".Nina singt darin von der Verdummung des TV-Glotzers(TV is ne Droge,TV macht süchtich!) und von ihrer Stellung zwischen Ost und West("Ich glotz von Ost nach West, ich kann mich gar nich entscheiden,is alles so schön bunt hier.")

Bei"Rangehen",einem Lied mit messerscharfem Refrain("Wennde scharf bist,musste rangehen.Hingehen,hingehen!Dann ist alles gut,is alles O.K.")gehts Nina um einneues Frauenbewußtsein. "Unbeschreiblich befaßt sich mit der Abtreibung und macht klar,was Nina vom Kinderkriegen hält("Warum soll ich meine Pflicht als Frau erfüllen?Für wen?Für die?Für Dich?Ich hab keine Lust meine Pflicht zu erfüllen.Für Dich nich,für mich nich,ich hab keine Pflicht!").

"Naturträne"dann ist ein wunderschönes Lied,bei dem "wunderschön"seinen bitteren Klischeegeschmack verliert und man gluabt"Berliner Luft"zu atmen .("Natur am Ab end,stille Stadt Verknackste Seelen,Tränen rennen.")

"Superboy"ist eine herrliche Persiflage auf die Travoltas und sonstige Disco Bubies("Ich kenn einen Jungen.Der sagt nix.Sein Kopp ist voll Stroh.Seine Klamotten sind ausm Snob-Shop aus Ohio"),mit einem Ohrwurm Refrain,den mir jetzt schon fünf Leute auswendig vorgesungen haben.

In "Aufm Friedhof"schließlich tut sich Nina mit nem Vampir zusammen.Ziepraphon-Spieler und Mitkomponist H.Mittereggerhat in diesem Lied über Gott und den Teufel ein Instrumentalmotiv eingebaut,das mir zwei Tage lang nicht aus dem Kopf ging.
Es ist kein schwaches lied auf dieser Platte,aber aus Platzgründen möchte ich es mir spare auf alle einzugehen.
Die Nina Hagen Band setzt sich trotzig und mit einer Portion Wut im Bauch mit ihrer Umwelt auseinander und bricht sowohl musikalisch als auch inhaltlich mit konventionellen Rocktraditionen.Sie zerstört dabei brüchige Formen und macht Musik,die unserer Zeit entspricht.
Diese Musik ist packend,weil in ihr persönliche Erlebnisse und "Erfahrungen von Leuten,über die sonst nicht geredet wird"verarbeitet sind.
Diese Musik ist wichtig,weil sie sich mit einer Realität beschäftigt,der jeder von uns unterworfen ist und zuletzt ist es "Rockmusik,die nach vorne geht!"

PS:Wie aus gut unterrichteten Kreisen zu erfahren war, wird Nina Hagen im Februar oder März kommenden Jahres auch unsere schöne Region beehren.

M. Rothenberger

PHOTO LÖHNER
Fürth Schwabacherstrasse7
Color — Passbilder
Fotokopien sofort zum Mitnehmen

K L E I N A N Z E I G E N :

-- Gebe preisgünstigen Nachhilfeunterricht in Mathematik und Englisch. Gabi Schwaiger-HGF-1.Sem.(Leistungskurs:Mathematik und Englisch),-Tel.: 798306

-- Verkaufe gut erhaltenen Radiorecorder (Typ Trabant Spezial RT 132), Markenprädikat für nur 4o.--DM. Cornelia Ratzek HSG 1ob od. 851o Fürth, Erlangerstr.166, Tel.: 796189

-- Photolabor: Verkaufe Automatiktimer für Belichtungen aus Notlage.Cds-Meßkopf spart Probestreifen.Belichtet automatisch o.3s-15min.. Angebote an Marcel Sebesta, Nürnberger Str.12, 851o Fürth od. Tel.:776364 ab 19.ooUhr.

HALLO FREUNDE DER LYRIK UND DICHTKUNST:

Sie kommen wieder
Mit einer neuen Nummer
Die Sonderschöpfung der " Pennalen "
Eure " Pennäler Lyrik "
Sie braucht Euch
Eure Beiträge und Gedichte
Eure Verse und Zeilen

" PENNÄLER LYRIK "------Das neueste Werk der werdenden Goethe und Schiller!

u.f.

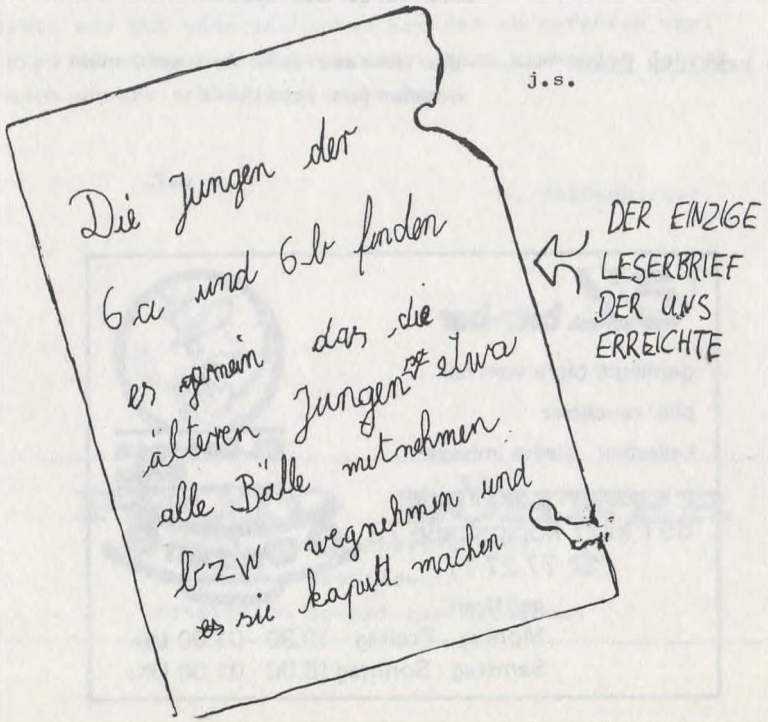
ex bier-bar
gepflegte biere vom faß
pils · rauchbier
kellerbier kleine imbisse
jürgen s. schneider
851 fürth, königstraße 73
☎ 772 77
geöffnet:
Montag - Freitag 10.30 - 01.00 Uhr
Samstag - Sonntag 18.00 - 01.00 Uhr
St. Georgen Bräu
Weizen kristallklar

TRAURIG

TRAURIG ...

Bei einem geselligem Beisammensein in dem am HGF nun fertiggestellten Kommunikationsraum kam unteranderem zur Sprache, daß an den Fürther Gymnasien in letzter Zeit einige Beschwerden von jüngeren Schülern laut wurden,die es sich nicht mehr länger gefallen lassen wollten vom älteren Teil der Schülerschaft geärgert zu werden.Dieskommt auch in einem Zettel zum Ausdruck,der sich im PENNALEN-Briefkasten fand.
Es ist demnach vorgekommen,daß ältere Schüler,aus welchen Gründen auch immer,den Kleineren wiederholt ihre Bälle wegnahmen und sie dann kaputt machten.Am HGF wurden von unbekannten Schülernin einigen Klassenzimmern der Unterstufe die selbstgekauften Bilder und Poster beschmiert,zerissen und sogar mitgenommen.
Diese beiden Beispiele von solch unschönen Verfällen geben zu hoffen,daß sich so etwas in Zukunft nicht mehr ereignet und alle,vieleicht etwas mehr an Solidarität mit ihren Mitschülern zeigen.

j.s.

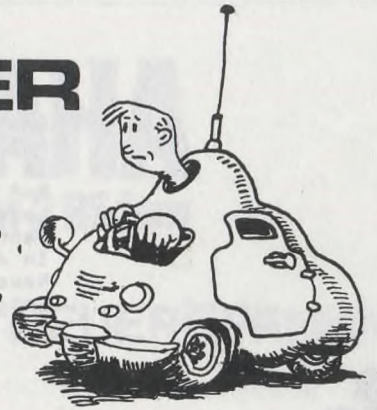


DER SCHÜLER-BUCH-TIP !

TRAINING Rationeller Lernen und Arbeiten
von Friedheim Hülshoff&Rüdiger Kalddewey
Klett Verlag Stuttgard 1976 (12.80 DM)

".... Das Buch vermittelt ein Repertoire rationeller Techniken und erprobter Methoden,um ein selbstständiges Lernen und Arbeiten so wirksam wie möglich zu gestalten,den typischen Anforderungen des Schulalltags gerecht zu werden..."(Einbandtext)
Es gibt allgemeine Tips zur Zeitplanung,Lernpsychologie usw. aber auch konkrete Anleitungen zum Erstellen eines Referats, einer Facharbeit,zur Erarbeitung von Fachliteratur und zur Bewältigung schriftlicher und mündlicher Prüfungen.
FAZIT: Ein äußerst nützliches Handbuch für jeden Kollegiaten.
(erhältlich in allen Buchhandlungen.) -GH-
-gh-

Fahrschule HOEFLER



Unterrichtsräume:
FÜRTH, Neumannstr./Ecke Kaiserstr.
Unterricht u. Anm, Mo ab 18^{30}
ZIRNDORF, Karlstr. 8
Unterricht u. Anm. Di ab 18^{30}
SCHULFAHRZEUGE:Kl.3 BMW
Kl.1 Honda CB200
Yamaha XS400

TEL.: 720262

LYRIK

AUFRUF ZUM RADIKALEN ICH-SEIN

leg die brille weg.
seh die welt
mit der schärfe deiner augen.
wage es
fremde dinge und unordnung
zu entdecken,
ohne rücksicht
auf die gläser und perspektiven,
mit denen
sie
dir
ordnungen offerieren.
ordne stattdessen selbst,
schaffe dir ein weltbild,
auf dem auch du zu finden bist.
sei selbstbewusst
und geh von der eigenen erfahrung aus,
denn was du selbst siehst,
ist auch gültig und klar für dich
und verschwommen und nicht erfassbar
nur für die,
die sich nicht lösen wollen
von ordnungen
der anderen.

M. Rothenberger

SCHNEENACHT

Das Gröhlen eines Betrunkenen
hallt durch die Schneenacht.-
Im Lichtkegel der Straßenlaterne
Muß er sich übergeben.
Leises Wimmern,
Dann torkelt er weiter
In die neue Nacht-:
Neuem Suff
Entgegen.

W. Schöniger

Hanne,graduierte Sozialpädagogin und"Mädchen für Alles" im Treff,hat mittlerweile etwas mehr Zeit,das zu tun ,wofür sie im Sinne der Jugendarbeit eigentlich ausgebildet wurde, nämlich auf die einzelnen Jugendlichen näher einzugehen.Denn inzwischen hat sich ein freiwilliger Hilfsdienst(Jugendliche)gebildet,der bedient und kassiert und dadurch die beiden Sozialpädagogen von zeitraubender Kleinarbeit befreit und damit diese ihrer ursprünglichen Arbeit-der Beschäftigung mit Jugebdlichen-widmen können.
Im Jugendtreff sorgen Holzvertäflung,Poster,Plattencover, Kerzenlicht und gute Musik(als ich drin war lief gerade Bob Seger)für eine recht persönliche Athmosphäre.
Die Preise sind extrem niedrig(-.50 DM für Fruchtsäfte, Cola,Kaffe;1.50DM für eine Kanne Tee für 5 Personen)und dabei stört es die Besucher auch nicht weiter,daß kein Alkohol ausgeschenkt wird.Die eisten wollen quatschen oder suchen den Kontakt zu anderen Jugendlichen und dafür ist Alkohol wohl nicht unbedingt notwendig.Denn Hemmungen braucht im"Treff" keiner zu haben und wer sich nur"besaufen"will, ist dort sowieso nicht gern gesehen.

YAMAHA
Kraft und Sicherheit auf 2 Rädern
WERNER PEDACK
FÜRTH
SCHWABACHERSTRASSE 59
VERTRAGSHÄNDLER + SERVICE
NEUERÖFFNUNG
SCHWABACHERSTRASSE 78
BEKLEIDUNG + ZUBEHÖR

Auch ausländische Jugendliche sind mittlerweilen integriert und machen von dem reichhaltigen Spielangebot intensiv Gebrauch.
Außerdem hat sich eine Selbsterfahrungsgruppe ,die sich unter Anleitungen eines Psychologen jeden Donnerstag abend im Hinterzimmerdes Treff trifft undsich regen Zuspruchs erfreut.
Für die Zukunft sind weitere Kleinkunstveranstaltungen gaplant(Nürnbergs Lokalbarde Maximilian Kerner wurde begeistert verabschiedet).Dabei soll vor allem den fränkischen Nachwuchskünstlern weiterhin die Möglichkeit gegeben werden sich mit dem Publikum auseinanderzusezen.
Verbessert werden sollen die Beziehungen zum ehemaligen(?) Fürther"Sorgenkind",dem Jugendhaus Lindehain(das in letzter Zeit beträchtlich an Popularität gewann).Jugendtreff und Lindenhain wollen zusammen wollen zusammen ein breitgefächertes Programm(Filmclub,Photokurs,Sportgruppen usw) anbieten,um dem Motto des Jugendtreffs:"Freizeit aktiv gestalten"gerecht zu werden.

Öffnungszeiten:Dienstag bis einschließl. Samstag 16-21 Uhr
Freitag und Samstag bis 22 Uhr

M.Rothenberger
(18 Jahre)

Im Jugentreff herrscht eine sehr freundliche und gute Atmosphäre,bis auf den entsetzlichen Qualm.Es wird nämlich kein Alkohol getrunken,sondern schrecklich viel geraucht.-
Die Antialkoholiker "berauschen"sich eben auf andere Weise.
Bis auf dieses"Laster"ist es hier sehr angenehm,die Speisen und Getränke sind für wenid Gelg erschwinglich.Langeweile kennt man hier nicht,ständig spielt laute,nicht immer gute Musik,es wird diskutiert und gespielt.

Fazit:Eine gemütliche Bleibe für Jugendliche,die nicht wissen was sie unternehmen sollen.

Martin Goldmann
(14 Jahre)

jugendkneipe in fürth !

In Fürth,bislang nicht mit Möglichkeiten für Jugendinitiativen gesegnet,wurde nach langen Ringen der Plan einer Jugendbegegnungsstätte endlichrealisiert.Sehr starkes Engagements für die Fürther Jugend bewies dabei Jugenpfleger Volk,dessen Mitverdienst es ist,daß aus der alten Fischküche Ecke Alexanderstraße der gemütliche Jugentreff wurde.Die Jugendlichen selbst akzeptierten die neue Einrichtung sofort und sprachen schon bald von "ihrem Treff".
Zunächst war nur ein 2-wöchiger Probelauf geplant,aber nachdem nach kurzer Anlaufzeit die rund hundert Plätze fast immer zu 2/3 besetzt waren,konnte man sich schwerlich einen Rückzieher leisten.Die Jugendlichen organisierten selbst spontan eine Demonstration für ihren Treff.
Der Stadtrat war daraufhin von der Berechtigung dieser neuen Einrichtung überzeugt und bewilligte DM 6.000.-- für Renovierungsarbeiten,Musikanlage,Platten,sowie die Einstellung zweier Sozialpädagogen und einer Küchenkraft.
(im Treff gibts u.a. 12 Teesorten)

dichter-portrait

Weltende

Dem Bürger fliegt vom spitzen Kopf der Hut,
in allen Lüften hallt es wie Geschrei,
Dachdecker stürzen ab und gehen entzwei
und an den Küsten-liest man-steigt die Flut.

Der Sturm ist da,die wilden Meere hupfen
an Land,um dicke Dämme zu zerdrücken.
Die meisten Menschen haben einen Schnupfen.
Die Eisenbahnen fallen von den Brücken.

Jacop van Hoddis,1911

Jacop van Hoddis,am 16.Nov.1887 in Berlin als Sohn eines Arztes geboren,war das Pseudonym für Hans Davidson.Er studierte zuerst Architektur,später dann griechische Philosophie.Ein halbes Jahr arbeitete er als Maurer.Im Jan.1911 erschien das Gedicht"Weltende" in der Zeitschrift "der Demokrat".Seine Arbeit wurde von einer Nervenkrise unterbrochen,1914 kam er in ein Nervensanatorium, später in Privatpflege.1933 wurde er in die Heilanstalt Sayn bei Koblenz eingewiesen;am 30.April 1942 erfolgte seine Deportation zur physischen Vernichtung.Das genaue Todesdatum ist unbekannt.
Sein Ende ist gewissermaßen ein Teil von jener visionären Apokalypse, die er in der ersten Strophe so ahnungsvoll beschreibt und die in der zweiten Strophe zum Ausbruch kommt.Er schildert aus absurd-spielerische und verzweifelt alltägliche Weise ein Geschehnis das doch eigentlich das Ende aller Dinge und Menschen ist.Sicherlich wurde er in seiner Beziehung zum Leben von seinem Freund Georg Heym entscheidend beeinflußt.Dazu kommt noch ein Teil des Schwermuts,der von Georg Trakl mit seinen Gedichten geprägt wurde.

Karin Lang

Quellen:Jacob van Hoddis,Weltende.Dichtungen.Verlag"Die Arche"
Oto Bihalji-Merin,Westermanns Monatshefte 11/76 | 1958

"Schule!"

Kaffeestube JANUS
Fürth
Friedrichstr. 14
Tasse Kaffee DM 0,60
Gebäck, Kuchen, belegte Brötchen
Semmeln, günstige Kaffeeangebote
Hag---Idee---Darboven

Burkhof Kaffee

KORB-WELLER

FÜRTH
BLUMENSTRASSE 6
MODELLEISENBAHNEN , KOSMOS BAUKÄSTEN
LEGO ,REVELL , SPIELWAREN

VERANSTALTUNGSKALENDER:

KUNSTAUSSTELLUNGEN IM DEZEMBER

MÜNCHEN:
Haus der Kunst:Götterpharaonen,bis 4.Februar.
Stuck-Museum:Paul Gauguin,das druckgraphische Werk,bis 6.Januar.
Bayrisches Nationalmuseum:Tierplastik der Porzellan-Manufaktur Nymphenburg1905-1920,bis 2.Februar.

NÜRNBERG:
GNM:19.Wechselausstellung des Kupferstichkabinetts im GNM, volkstümliche Feste,bis18.Februar.
Kunsthalle:Tendenzen der jugoslawischen Kunst heute,bis 28.Januar.

20.12. 21.30Uhr Casablanca-live
18.-22.12. Jörg Hube (Kabarettist aus München)
21.-22.12. 20.Uhr Mausloch:John Winch
21.-22.12 20.30Uhr Komm-Festsaal:"Des Knaben Wunderhorn"
(Vertonung von Gedichten aus der Romantik und Volksliedern aus der Zeit der Märzrevolution 1848)
22.12. 20.00Uhr Jazzstudio:Ex Ovo Pro
20.00Uhr Ku Süd:"Literatur unter dem Weihnachtsbaum.)
(Es lesen:Glaser,Kusz,Schramm,Zahorka bei Lebkuchen und Punsch.)
22.12. 22.05Uhr ZDF "Flammende Herzen.
23.12. 20.00Uhr To Act weissenohe:Release Music Orchestra
29.12. 20.00Uhr Pupille:Irish Folk m it der Salvator Press Band
30.12. 20.00Uhr Kunstverein: Geschenk-Umtauschaktion
31.12. 15.30Uhr Meistersingerhalle:Bund für Geistesfreiheit
"Voltaire,der große antiklerale Aufklärer" zum 200.Todestag
31.12. 20.00Uhr Pupille:Silvesterparty
20.00Uhr Galerie Roßboll'n-Marktplatz Schwabach: Große Silvesterfeier.
20.00Uhr Kommfestsaal:Ausländerfest

16	Sa	Jazz Studio Nürnberg, Pansierspl. 27/29 K 20h	MODERN JAZZ AUS DER DDR OSIRIS
17	So	KpZ Germ.Nationalmuseum 10h KpZ Germ.Nationalmuseum F 10.30h Germ.Nationalmuseum F 11h	▲Kindermalstunde Führung Kinder u. Eltern: Weihnachtsgeschichte Dr.L.v.Wilckens: Nürnberger Wirkteppiche des Mittelalters
18	Mo	Casablanca, Brosamerstr.12 (V.d.Plakaterie) 21.30h	Jörg Huber: Herzkasper (Kabarett) (auch am 19., 20. u. 21.12.)
19	Di	Fernsehen 3.Progr. 21.35h	Häuser, Schlösser, Kathedralen: Die Architektur Englands: 7. Jugendstil
20	Mi	C.Pirckheimer-H.,Königstr.64 F	(15.15;17.45;20.15h) Freibeuter der Meere
21	Do	Kulturladen Rothenburger Str.106 L 20h	Literatur unter dem Weihnachtsbaum: Dr.Hermann Glaser, Fitzgerald Kusz, Dr.Godehardt Schramm, Ernst Wiedemann, Walter Zahorka
		Jazz Studio Nürnberg, Pansierspl. 27/29 K 20h	JAZZCREW

Abkürzungen: A = Ausstellung, E.A. = Ende der Ausstellung, F = Film, Führung, V = Vortrag, Veranstaltung, T = Theater, K = Konzert, L = Lesung
Änderungen vorbehalten
Weitere Termine können Sie den Programmheften von ARD, Bildungszentrum, C.-Pirckheimer-Haus, Gemeinschaftshaus Langwasser, Meisengeige, Jugendzentrum, KOMM usw. entnehmen.

AUS „KULTURKALENDER"

Julius Schöll

Gut beraten und bedient im Fachgeschäft

Papierhaus, Buchhandlung, Groß- und Einzelhandel

Seit Mai 1847 im Familienbesitz

Obstmarkt 1 · Telefon 771948

Fürth

VIEL ERFOLG

WÜNSCHT IHNEN

IHR BÄCKER

GEORG FLACHENECKER

„DIE MACHER"

RALF PRIEM (FINANZMANAGER): BEI SEINER AUFGABE ALS ‚EINNEHMENDES WESEN'

NORBERT GUDE (GRAFIK & TITELSEITEN) UNSER MANN AN DER ZEICHENFEDER

IMPRESSUM

heinrich schliemann gymnasium
helene lange gymnasium
hardenberg gymnasium

851 fürth/bay.
kaiserstraße 92
stadtsparkasse fürth konto 8383

PENNALEN REDAKTION

CHEFREDAKTEURIN: DAGMAR DOLLINGER
VERTRETER AM HGF: UWE FRANZ
AM HLG: ELIZABETH KOCH
GESCHÄFTSFÜHRUNG: RALF PRIEM (KONTOINHABER)
GRAFIK: NORBERT GUDE, UNTER MITARBEIT VON: ROBERT CRUMB (NEW YORK), A. DÜRER (NÜRNBERG)
ANZEIGEN: KARIN LANG
TIPSE: BEATE SCHNABEL
MITARBEITER DIESER NUMMER:
M. ROTHENBERGER, S. KREUZER, E.W. PAHT, U. NÄGELE
A. MAYER, G. HEIMRATH, W. SCHÖNIGER, J. SANDHÖFER
G. GOLDMANN, H. SCHNITZER, G. RIEMANN, A. WILLMY
BERATUNG: BECKER
DRUCK: CEBRA DRUCK NÜRNBERG
FÜR DIESE NUMMER GILT ANZEIGENPREISLISTE 1/78.
WIR SIND MITGLIED DER JUNGEN PRESSE BAYERN e.V.
ALLE ARTIKEL GEBEN IN ERSTER LINIE DIE MEINUNG DES VERFASSERS WIEDER, NICHT DIE DER REDAKTION DER PENNALEN

die pennalen
fürther schülerzeitschrift